

FK-PS Info-Mail Februar 2012

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Uffhh..... 1. Semester abgeschlossen! Zeugnis mit Lehrer Office ausgedruckt inklusive Lernbericht für die Kinder, welche mit individuellen Lernzielen gefördert werden, Standortgespräche geführt, erste Rückmeldungen von den ehemaligen 6. Klässlerinnen und 6. Klässler und ihren Lehrpersonen aus den neuen Sek-Stufen erhalten. Das Schuljahr 2011/12 erfordert mit all seinen Veränderungen (Spezielle Förderung, Frühfranzösisch, Noten auf der Unterstufe) unglaublich viel Energie und vor allem Zeit, Zeit und nochmals Zeit für Besprechungen, Koordination, Absprachen! Genau....., dann sind da noch diese Qualitätsmanagement-Geschichten, welche in erster Linie einmal hohe Kosten verursachen und mir Zeit fürs Kerngeschäft rauben. Ich nehme an, dir geht es ähnlich. Unterrichten wird immer mehr zu einer logistischen und emotionalen Herausforderung und es ist nicht erstaunlich, dass ein „Run“ auf unseren Beruf – einer der wichtigsten Berufe - ausbleibt. Trotz allem.....wenn ich am Morgen die Kinder im Schulzimmer begrüsse, freue ich mich nach wie vor aufs Unterrichten, aufs Zusammensein mit meiner Klasse und auf die Zusammenarbeit in meinem Team.

Dass die **Klassenleitungsentlastung** ein absolutes Muss ist, haben zum Glück inzwischen (fast) alle begriffen! Jetzt liegt es an den Verantwortlichen (sprich am Regierungsrat), Taten folgen zu lassen. Das zuständige Gremium (GAVKO) wartet nun auf den Entscheid der Regierung. In den nächsten Wochen sollte dieser endlich fallen. Wenn's nicht klappt.....? Der LSO hält sich für weitere Massnahmen bereit!

Flexibilisierung Blockzeiten: Auf Initiative des LSO, des VSL und anderen Interessengruppen hat das AVK in Zusammenarbeit mit den beiden Verbänden die Neuregelung der Blockzeiten in Angriff genommen. Durch verschiedene Änderungen der Stundentafel, die sich auf die zeitliche Belastung der Kinder und die Unterrichtszeit auswirken, drängt sich eine Flexibilisierung der Blockzeiten auf. Die Einführung von Frühfranzösisch und der Medienbildung auf der 3. Klasse aber auch die Organisation der Speziellen Förderung und des Spezialunterrichts (Musik, Instrumente, Religion) erfordern eine flexiblere Stundenplanhandhabung. Die zusätzliche zeitliche Belastung der Kinder an den Nachmittagen beurteilen auch die Eltern in Bezug auf die Freizeitgestaltung als problematisch. Zudem ist es schwierig, Freiräume für die Zusammenarbeit der Lehrpersonen zu schaffen. Die im letzten Jahr eingeführte Möglichkeit einer vorausgehenden fünften Lektion an einem Morgen verletzt den einheitlichen Schulbeginn und bewährt sich mehrheitlich nicht.

Ab Schuljahr 2012/2013 können die Blockzeiten neu wie folgt gestaltet werden:

- Das Blockzeitenmodell mit vier Lektionen kann um eine halbe Lektion oder um 27 Minuten oder ab der 5. Klasse der Primarschule um eine ganze Lektion erweitert werden. (Die tägliche Erweiterung um 27 Minuten entspricht 3 Wochenlektionen.)
- Die Kommunale Aufsichtsbehörde entscheidet über die Erweiterung und legt fest, ab welcher Klasse dies gilt.
- Die Erweiterung betrifft alle Schultage der Woche.

Die FK-PS unterstützt die mögliche Erweiterung des Blockzeitenmodells mit vier Lektionen um eine halbe Lektion oder um 27 Minuten. Eine Erweiterung des Blockzeitenmodells um

eine ganze Lektion auf allen Klassenstufen haben wir aus pädagogischen Gründen erfolgreich kritisiert. Es ist weiter zu beachten, dass auf der 1./2. Klasse die Erweiterung des Blockzeitenmodells den Halbklassenunterricht tangiert oder das Unterrichtspensum der Kinder erhöht. So anfallende zusätzliche Lektionen werden wie bis anhin vom Kanton nicht subventioniert. Grundsätzlich ist es mit der Erweiterung möglich, die Anzahl freier Nachmittage zu erhöhen, was vor allem die Situation auf der 3. Klasse verbessert. Dass es den einzelnen Schulträgern überlassen ist, wie diese die Blockzeiten konzipieren, ist begrüssenswert, da die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen in den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich sind. Wichtig ist, dass die Kommunalen Aufsichtsbehörden mögliche Änderungen mit den Lehrpersonen absprechen, damit altersgemässe Unterrichtszeiten beschlossen werden. Wenn nötig: verschaff dir Gehör!

Spezielle Förderung: Wie angekündigt gelangen wir im März mit einer ersten Online-Umfrage zu den Erfahrungen (Fragen zur Organisation, zur Arbeit als Lehrperson) mit der Speziellen Förderung an die LSO-Mitglieder. Damit wir in die verschiedenen Arbeitsgruppen im Projekt Schulversuch ausreichend Faktenmaterial einbringen können, sind wir auf eine hohe Beteiligung bei solchen Umfragen angewiesen. Eine weitere Umfrage soll dann im Herbst durch das Büro „interface“ in Zusammenarbeit mit der PH Zentralschweiz (externe wissenschaftliche Evaluation) folgen.

Weiter möchten wir dir anlässlich eines „**Runden Tisches**“ die Gelegenheit bieten, deine Anregungen und Anliegen in einer Diskussionsrunde einzubringen. Die Fraktionskommission lädt dich dazu herzlich ein: Mittwoch, **9. Mai**, 14 – 16 Uhr, Aula Schulhaus Hermesbühl, Solothurn. Anmeldungen sind ab sofort möglich (siehe unten). Weiteres folgt im nächsten Info-Mail.

Ebenso laden wir dich zu einer **offenen Fraktionskommissionssitzung** zu den Themen **Praxishilfe zur Beurteilung und Notengebung, Formular Arbeits- Lern und Sozialverhalten und Situation 5./6. Klasselehrpersonen** ein: Mittwoch, **13. Juni**, 16 – 18 Uhr, Olten. Näheres folgt.

Ich wünsche dir einen energiereichen Start ins 2. Semester.

Mathias Stricker
Präsident F-PS LSO
Privat: 032 645 08 41
Schule: 032 617 36 73
Natel: 078 633 48 23
m.stricker@lso.ch